

5. Kapitalerhöhung erfolgreich beendet

12,5 Mio. € Öko-Kapital fließt in neue Windpark-Projekte

Schneller als erwartet konnte die 5. Kapitalerhöhung bereits im Juli abgeschlossen werden. 12,5 Millionen Euro zusätzliches Eigenkapital wurde im Rahmen der 5. Kapitalerhöhung in das Unternehmen geholt.

Noch im Herbst fließt das „frische“ Kapital in die Windparks von Neuhof und Altentreptow mit in Summe 17 Windkraftanlagen.

Die letzte der 8.257 jungen WEB-Aktien wurde am 14. Juli gezeichnet. In den nächsten Wochen soll die Kapitalerhöhung mit der Eintragung der neuen Aktionäre in das Firmenbuch auch formalrechtlich abgeschlossen werden.

„Wir haben 844 neue AktionärInnen mit unserer Windbegeisterung „infizieren“ können und verzeichnen damit in Summe schon 1.696 WindmüllerInnen die sich an unserer Windernte wirtschaftlich beteiligen“,



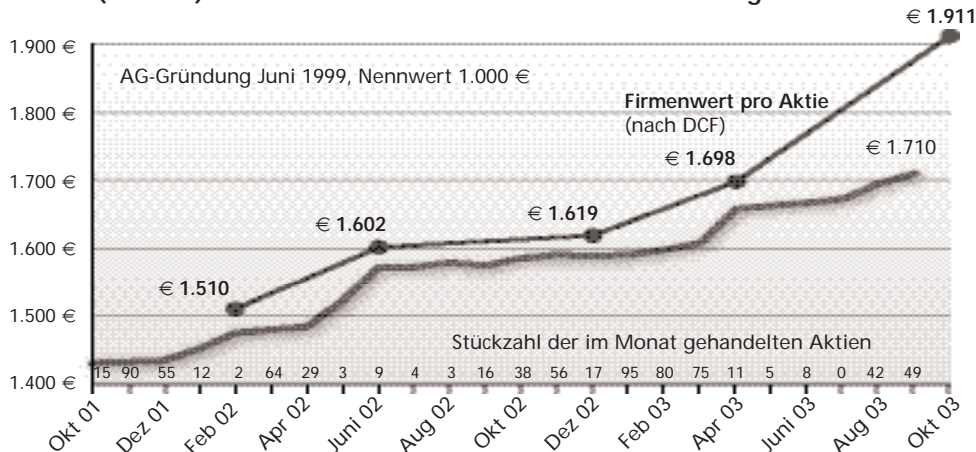
freut sich WEB-Vorstandsvorsitzender Andreas Dangl.

Der Charakter der WEB Windenergie AG als Bürgerbeteiligungsunternehmen mit überregionalem Charakter in überwiegendem Streubesitz wurde auch in der abgeschlossenen Kapitalerhöhung gewahrt: Von den knapp tausend Aktionären aus Niederösterreich stammen 664 aus dem „WEB-

Kerngebiet“ Waldviertel. 272 Aktionäre haben ihren Hauptwohnsitz in Wien, 390 kommen aus dem restlichen Österreich. Die übrigen WEB-EigentümerInnen verteilen sich auf die USA, Tschechien, Niederlande, Italien, Slowakei, Liechtenstein, Schweiz und Japan.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Aktien-(Firmen-)wert sowie Rückkaufwert der WEB Windenergie Aktie





Editorial

Liebe Aktionärinnen
und Aktionäre,
Gesellschafterinnen
und Gesellschafter,

Mit dem Abschluss der 5. Kapitalerhöhung hat die WEB den größten Wachstumsschub ihrer Unternehmensgeschichte erfolgreich abgeschlossen. Nicht immer war es leicht, alle Anfragen rasch und kompetent zu klären, formelle Details der Zeichnung nachzufordern und angesichts manchmal lawinenartig eintreffender Zeichnungswellen den Überblick zu bewahren. Mit Ihrer Unterstützung haben wir diese organisatorische Herausforderung in den vergangenen 16 Monaten gemeistert – worauf ich im Rückblick ein wenig stolz bin.

Ein weiterer Meilenstein in meinem Arbeitsbereich war die Eröffnung des Traders, unseres Handelsplatzes der für jedermann kostenlos unter www.windkraft.at zur Verfügung steht. Auch hier ist es einigen aufmerksamen AktionärInnen zu verdanken, wenn in der Anfangsphase Verbesserungs-ideen und Anregungen rasch eingebracht und umgesetzt werden konnten. Die übersichtliche Gestaltung dieser Institution wird zweifellos einen regen Handel mit WEB-Aktien begünstigen und mir in absehbarer Zeit bei der Wartung unseres Aktienbuches so manchen Arbeitsaufwand besparen.

Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen Aktionärinnen und Aktionäre für die gute Zusammenarbeit und freue mich, Sie bei einer unserer Veranstaltungen einmal persönlich kennen zu lernen.

Einen windstarken Herbst wünscht Ihnen

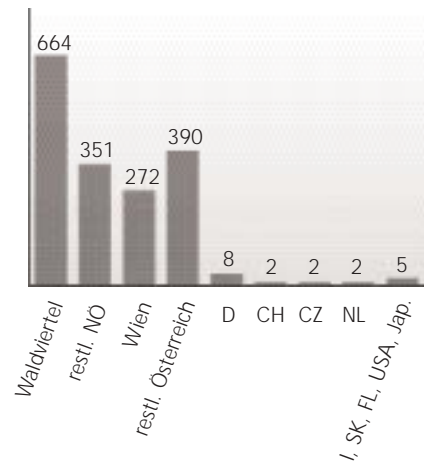
Handwritten signature: Petra Koller

Petra Koller
Aktienverwaltung

Vortsetzung von Seite 1

„Unsere Altaktionäre setzen weiter auf unser Unternehmen“, resümiert Dangl in einer ersten Analyse. Das zeige unter anderem der Verlauf der Kapitalerhöhung, in dem Altaktionäre bereits 64 Prozent der neu aufgelegten WEB-Aktien in der dreimonatigen Bezugsrechtsfrist gezeichnet haben. Auch in der Schlussphase habe sich so mancher Altaktionär noch einmal mit dem begehrten WEB-Papier „eingedeckt“, schmunzelt Dangl. Erfreulich sei aber auch, dass es gelungen sei 844 neue Aktionäre und Aktionärinnen anzusprechen. Die Gesamtzahl der Aktionäre hat sich dadurch in weniger als 16 Monaten mehr als verdoppelt.

Aktionärsverteilung



WEB Traderoom – eine Erfolgsgeschichte

Der „WEB-Traderoom“ ist die internetbasierte Plattform für Personen die WEB-Aktien kaufen oder verkaufen wollen.

Registrierte Benutzer können hier ihre Nachfrage bzw. ihr Angebot an WEB-Aktien platzieren und auch gleich Nachfragen bedienen oder Angebote annehmen. Die Kaufabwicklung wird vom WEB-Büro unterstützt, die Zahlung läuft über ein notarielles Treuhandkonto.

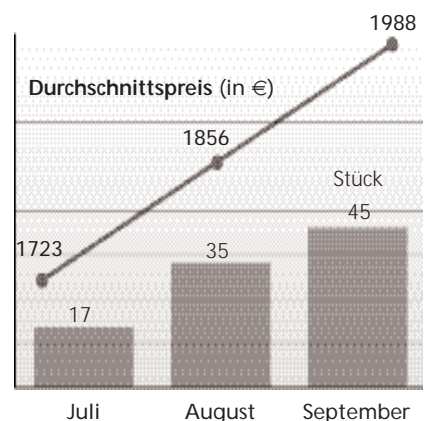
Zu finden ist unser Traderoom auf der WEB-Homepage unter www.windkraft.at. Im Sekretariat wird aber auch gerne all jenen zu Angebots- oder Verkauforders verholfen, die über keinen Internetanschluss in den eigenen vier Wänden verfügen. Die erste Bewährungsprobe für den WEB-Traderoom stand unmittelbar nach Abschluss der 5. Kapitalerhöhung an – und ist gemeistert worden.

Seit Ende der 5. Kapitalerhöhung am 14. Juli 2003 stand durchwegs eine größere Nachfrage nach WEB-Aktien einem nicht ausreichenden Angebot von verkaufswilligen Aktienbesitzern gegenüber. 97 im Traderoom platzierte Angebote wurden angenommen. Das gesamte Handelsvolumen in diesen elf vergangenen Wochen belief sich auf 181.956 €.

Auch die Steigerung des monatlichen Durchschnittspreises ist beachtlich: Wurden im Juli WEB-Aktien noch zu einem durchschnittlichen Preis von 1.723 € gehandelt, so wechselten sie im August bereits um durchschnittliche 1.857 €, im September sogar im Schnitt um 1.988 € den Besitzer. 180 Personen haben sich bis dato für den Traderoom registrieren lassen – Tendenz steigend.

Resümee der ersten drei Monate: Technische Kinderkrankheiten konnten relativ rasch ausgemerzt werden. Die Abwicklung von Kauf- und Verkauforders über das notarielle Treuhandkonto läuft bisher völlig zufriedenstellend.

Angenommene Angebote im Traderoom



Windstarke Sommer-Events



Mehr als 1000 Windfreunde schnupperten Windluft in Oberzeiring.

Drei Windparkprojekte an denen die WEB Beteiligungen hält, wurden in den Sommermonaten feierlich eröffnet.

Den Auftakt im windkräftigen Veranstaltungsreigen machte am 9. August der **Tauernwindpark**: Bei strahlendem Sonnenschein und guten Windverhältnissen waren rund 1000 Besucher gekommen, um bei der Eröffnung von Europas höchstgelegenen Windpark im steirischen Oberzeiring dabei zu sein.

„Unsere elf Anlagen erzeugen so viel Strom wie 15.000 Durchschnittshaushalte im Jahr verbrauchen und decken damit 0,8% des steirischen Strombedarfs“, rief DI Johannes Trauttmansdorff, Geschäftsführer der Tauernwind Windkraftanlagen GmbH, die Dimensionen des Projektes in Erinnerung.

Landeshauptfrau Waltraud Klasnic unterstrich in ihrer Festrede den wachsenden Stellenwert der Erneuerbaren Energien in der Steiermark.

Die WEB Windenergie AG ist zu 20% an diesem imposanten Windpark beteiligt und konnte mit einem Informationsstand für die Idee der Bürgerbeteiligung interessieren.

Bei Windgeschwindigkeiten bis zu zwölf Metern pro Sekunde feierte man am 23. August die offizielle Inbetriebnahme des Windparks **Steinberg-Prinzendorf**. Stolzer Betreiber der neun Vestas V 80 ist die Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG, an der die WEB rund fünf Prozent der Anteile hält.

An die tausend BesucherInnen nahmen an der Eröffnung des 20 Millionen €-Projektes teil. Die Mutigsten konnten die Anlagen aus einer Höhe von 100 Metern per Kran besichtigen.



Festakt im Sternwald

Am 26. September wurde in Vorderweißbach, Bezirk Urfahr-Umgebung, gefeiert: Der prognostizierte Jahrestromertrag der V 80 der **Sternwind Errichtungs- und Betriebs- GmbH** entspricht mit 3,5 Millionen Kilowattstunden Strom dem Jahresbedarf von etwa 1.000 oberösterreichischen Durchschnittshaushalten.

Um mehr als 60 Meter überragt der hundert Meter hohe „Windriese“ die Baumwipfel im Sternwald, einem Höhenrücken an der Grenze zu Südböhmen. 40 Meter misst der Radius der Rotorblätter die auf einer Fläche von mehr als 5.000 Quadratmetern – in etwa drei Viertel der Fläche eines Fußballplatzes – Strom ernten.

Die WEB Windenergie AG hält 49% der Anteile, die übrigen gehören Fürst Georg Starhemberg und Projektintiator Mag. Andreas Reichl, Lehrer aus Bad Leonfelden.

„Ich habe unser Windkraftwerk „Schneewittchen“ getauft, weil sieben weitere „Zwerge“ noch geplant sind“, schmunzelte Reichl. Realisiert sollen die Anlagen desselben Typs frühestens im nächsten Jahr werden.

Weitere Informationen unter:

www.sternwind.at

www.wksimonsfeld.at

www.tauernwind.com



Eröffnung am Steinberg



Finanzvorstand Andreas Pasielak:

„Die Saat für eine viel versprechende Windernte ist ausgebracht“

Am 1. Oktober wurde der aktuelle DCF-Wert von 1.911 € veröffentlicht. Gegenüber dem im April ermittelten Firmen- und Aktienwert entspricht dies einer Steigerung von kräftigen 12,54%. Aus diesem erfreulichen Anlass bat die WEB - aktuell - Redaktion Finanzvorstand Andreas Pasielak zu einem Gespräch über WEB-Visionen, DCF-Wert und mittelfristige Firmenstrategien:

WEB aktuell: Die Wind-Vision der letzten beiden Jahre wird mit den aktuellen Projekten Wirklichkeit und sich ab nächstem Jahr auch in deutlich gestiegenen Produktionszahlen widerspiegeln. Wie wirkt sich das für WEB-Aktionäre aus?

Pasielak: Wenn unsere Stromproduktion wächst, steigt auch der Firmenwert und somit der Wert jeder einzelnen Beteiligung am Unternehmen. Konkrete Voraussagen sind naturgemäß schwierig.

WEB aktuell: Einige Beobachter hätten den DCF-Wert etwas höher erwartet. Welche Faktoren waren ausschlaggebend?

Pasielak: Einerseits hat unser externer Gutachter eine noch vorsichtigere Bewertung verlangt, andererseits wirkte sich der Umstand negativ aus, dass für unsere österreichischen Anlagen die Verbundgesellschaft nicht mehr monatlich, sondern nur mehr quartalsweise die Stromproduktion abgibt. Ein weiterer Faktor ist das Auslaufen von Verlustvorschreibungen und ein größerer Steueraufwand.

WEB aktuell: Der WEB steht bis Jahresende ein weiterer großer Wachstumsschritt bevor. Wie wird sich das auf die Entwicklung des Aktienwertes auswirken?

Pasielak: Es sieht so aus, als könnten wir die Projekte im Zuge der 5. Kapitalerhöhung im geplanten Umfang realisieren. Die Saat ist also gelegt. Unsere Ernte sind die gesteigerten Umsätze der Zukunft. Wer mittelfristig davon profitieren will, sollte seine Aktie daher nicht all zu schnell abstoßen.

WEB aktuell: Der aktuelle DCF-Wert liegt 12,54% über dem des ersten Halbjahres. – Wie erklärt sich diese erfreuliche Entwicklung?

Pasielak: Trotz unterdurchschnittlicher Windverhältnisse konnten wir im ersten Halbjahr dank unserer neuen Anlagen erstmals einen Umsatz von mehr als 2 Millionen € erwirtschaften. Zum Vergleich: 2002 belief sich unser Gesamtjahresumsatz auf 3,1 Millionen €. Reduzierte Zinskosten und ein im Verhältnis zur Produktion geringerer Verwaltungsaufwand trugen ein Übriges zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

WEB aktuell: Wie sehen die mittelfristigen Entwicklungsstränge der nächsten Zukunft für die WEB aus?

Pasielak: Für ein halbes Dutzend Projekte ist im Laufe des nächsten Jahres ein Verfahrensende absehbar. Wir werden diese Projekte im Wesentlichen mit dem selben Personalstand realisieren und einen immer größeren Teil dieser Vorhaben aus laufenden Umsätzen erwirtschaften – wenn die energiepolitischen Rahmenbedingungen halten, sieht also alles nach einer positiven Wertentwicklung für die WEB-Aktien aus.

WEB aktuell: Die Windszene boomt und die WEB mit ihr. Einige interessante Projekte müssen verschoben oder abgegeben werden, weil das Kapital zur Realisierung fehlt. Mit den neuen Anlagen steigen auch die Umsätze. Reichen diese laufend verfügbaren Mittel zur Verwirklichung aller projektierten Standorte?

Pasielak: Theoretisch ja – das dauert dann aber entsprechend lange. Der Unternehmensvorstand beabsichtigt zur Beschleunigung unserer Expansion daher die für 2005 geplante Kapitalerhöhung zeitlich vorzuziehen und bereits im nächsten Jahr wieder frisches Kapital aufzunehmen ...

WEB aktuell: In welchem Umfang könnte sich diese 6. Kapitalerhöhung abspielen?

Pasielak: Entschieden wird das natürlich erst in der nächsten Hauptversammlung. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass wir rund 4.000 neue Aktien begeben. Die Nachfrage dafür scheint gegeben, bewilligte Wind-Standorte die lediglich noch finanziert werden müssen, werden wir auch haben.

Aussichtsreiche Windkraftprojekte 2003/2004

Heuer noch gehen zwanzig zusätzliche Windkraftanlagen für die WEB ans Netz:

Die Bauarbeiten für zwölf V 80 in Altentreptow und fünf V 80 im burgenländischen Neuhoof laufen bereits auf Hochtouren. Spätestens im Dezember sollen die Anlagen die ersten Kilowattstunden auf die Stromzähler spulen. Der Jahreswechsel ist auch die geplante „Deadline“ für die Inbetriebnahme von drei zusätzlichen WEB-Mühlen in Wörbzig.

Ein Ende der aufwendigen Bewilligungsverfahren ist im kommenden Jahr auch an einer Reihe anderer Standorte absehbar. Einige von ihnen könnten somit 2004 bereits verwirklicht werden. Die wirtschaftliche Effizienz dieser Projekte wird von Vorstand und Aufsichtsrat verglichen. Danach fällt die Entscheidung welche Projekte in welcher Reihenfolge umgesetzt wird. Nicht aus-

zuschließen ist selbstverständlich auch, dass der WEB kurzfristig zusätzliche interessante Standorte von Planungsbüros angeboten werden.

Bereits bewilligt ist die Errichtung von sechs V 52 in Casares, im spanischen Andalusien. Ein Umwidmungsverfahren auf vier V 80 am selben Standort befindet sich in der „Zielgeraden“. Die Chancen auf eine Realisierung im ersten Halbjahr 2004 gelten als groß.

Unweit unserer Windkraftanlagen in Görmin steht ein weiterer Standort kurz vor Bewilligung: In Pensin sind drei V 80 Anlagen mit hundert Meter Türmen projektiert.

Seit der HUSUMwind 2003 ist die Projektliste der WEB um eine Projektvariante reicher: In Altentreptow werden in Anschluss an unseren zwölfrädigen Windpark mit 85 Meter hohen V 80 – Türmen drei weitere V 80 mit hundert Meter Turm angeboten. Alle Bewilli-

gungen liegen vor. Die Verhandlungen der WEB-Geschäftsführung laufen noch.

In Pottenbrunn wird die Erweiterung unseres Windparks verfolgt. Die zuständigen Landesbehörden prüfen derzeit noch den WEB Antrag auf Errichtung zweier V 80 mit 78-Meter-Turm.

In Stattersdorf werden in Sichtweite von Westautobahn und Schnellstraße 33 vier E 44 mit 600 kW Nennleistung projektiert. Ein Umwidmungsverfahren für 78 Meter hohe Türme läuft derzeit noch.

Ebenfalls im Großraum St. Pölten befindet sich der Standort Langmannersdorf wo drei V 80 geplant sind. Auch hier dürfte eine Entscheidung im nächsten Jahr fallen.

Die bisher im WEB Aktuell übliche Projektliste mit Aufreihung aller offiziell verfolgten Standorte kann direkt im WEB-Büro angefordert werden.

Betriebsführungsleiter für WEB-Windkraftanlagen eingestellt

*46 Windkraftanlagen betreibt die
WEB Windenergie AG derzeit.
Ende des Jahres werden es 66 sein,
im Laufe des kommenden Jahres
soll ihre Zahl auf 75 anwachsen –
Tendenz weiter steigend.*

Ein Betriebsführungsleiter koordiniert seit kurzem Wartung und Reparatur der WEB-Maschinen, klärt Versicherungsfragen und kümmert sich um exakte Verrechnungen mit den Energieversorgern.

„Unser Maschinenpark wird von Jahr zu Jahr größer. Mitgewachsen ist auch der Wartungs- und Reparaturaufwand, zu dessen Bewältigung nun ein neuer Mitarbeiter notwendig geworden ist“, argumentiert Andreas Dangl.

34 Personen haben sich um die ausgeschriebene Tätigkeit beworben,

elf wurden zu einem persönlichen Auswahlverfahren eingeladen. Dietmar Schweighart war aus Sicht des dreiköpfigen WEB-Bewertungsteams der bestgeeignete Bewerber und hat bereits vor kurzem seine neue Stelle angetreten.

Der 27 jährige Vater einer Tochter absolvierte die HTL in Hollabrunn mit Fachrichtung Maschinenbau und war seit 1995 in einem Waldviertler Architekturbüro als technischer Angestellter und Bauleiter tätig. Erneuerbare Energien sind für ihn nichts Neues: In mehreren Bauvorhaben konnte Schweighart die Nutzung der Sonnenkraft in Form von Solarenergie-Anlagen durch- und umsetzen. Seit drei Jahren ist er WEB-Aktionär. „In Zukunft im Bereich der Erneuerbaren Energien mitarbeiten zu können, ist für mich natürlich eine besonders motivierende Herausforderung“, bestätigt der neue WEB-Mitarbeiter.



Von seinem neuen „Kommandostand“ im Büro in Schwarzenberg aus wird sich der frisch gebackene Betriebsführungsleiter täglich einen Überblick über den Zustand der WEB-Mühlen verschaffen, Wartungen zeitgerecht ansetzen, Technikerteams koordinieren und Stromerträge samt Abrechnungen kontrollieren.

Stromproduktion der WEB-Gruppe – 2003

| Standort | Leistung | Prognose | Gesamt 01 | Gesamt 02 | Gesamt 03 | % der Prognose | Jan 03 | Feb 03 | Mär 03 |
|---|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|-----------|---------|-----------|
| WEB Windenergie AG - Österreich | | | | | | | | | |
| Grafenschlag I | 600 kW | 880.000 | 796.679 | 820.618 | 494.494 | 56% | 100.117 | 45.902 | 55.610 |
| Hagenbrunn I | 600 kW | 1.094.000 | 1.192.996 | 1.067.324 | 707.614 | 65% | 118.292 | 74.898 | 86.722 |
| Hagenbrunn II, III | 2x660 kW | 2.622.000 | 2.770.114 | 2.515.185 | 1.695.954 | 65% | 267.913 | 177.276 | 209.910 |
| Matzen | 750 kW | 1.498.000 | 1.577.149 | 1.554.496 | 1.035.850 | 69% | 140.211 | 127.384 | 117.295 |
| Michelbach | 225 kW | 487.000 | 518.482 | 445.337 | 300.427 | 62% | 51.527 | 25.041 | 39.561 |
| Oberstrahlbach | 3x600 kW | 2.040.000 | 1.951.391 | 2.032.603 | 1.096.383 | 54% | 184.928 | 86.777 | 138.415 |
| Parbasdorf III | 600 kW | 1.100.000 | 1.145.891 | 1.094.943 | 695.192 | 63% | 111.992 | 81.763 | 82.738 |
| Pottenbrunn I-V | 5x500 kW | 4.990.000 | 4.911.458 | 4.999.670 | 2.956.559 | 59% | 544.604 | 198.154 | 382.652 |
| Pottenbrunn VI, VII | 2x600 kW | 2.332.000 | 2.312.666 | 2.401.472 | 1.426.779 | 61% | 267.662 | 90.184 | 191.263 |
| Seyring II | 660 kW | 1.285.000 | 1.352.932 | 1.276.137 | 833.660 | 65% | 141.785 | 89.170 | 105.437 |
| Seyring III | 750 kW | 1.416.000 | 1.490.667 | 1.433.677 | 916.320 | 65% | 145.911 | 96.569 | 115.962 |
| Vösendorf | 600 kW | 890.000 | 920.920 | 840.125 | 549.422 | 62% | 92.896 | 48.272 | 74.731 |
| Breitenlee I-III | 3x850 kW | 4.770.000 | | 3.302.695 | 3.467.828 | 73% | 509.554 | 374.448 | 597.478 |
| Summe Österreich | 14.155 kW | 25.404.000 | 20.941.345 | 23.784.282 | 16.176.482 | 64% | | | |
| WEB Windenergie AG - Deutschland | | | | | | | | | |
| WP Wörzburg | 9x1.650 kW | 18.000.000 | | | 8.620.256 | 48% | | | 1.232.500 |
| WP Glaubitz | 8x850 kW | 10.104.000 | 1.291.545 | 9.022.279 | 5.296.248 | 52% | 1.039.156 | 357.393 | 597.934 |
| Görmin | 660 kW | 1.271.600 | 1.143.119 | 1.193.041 | 812.347 | 64% | 135.123 | 51.088 | 94.793 |
| Kühndorf | 600 kW | 500.000 | 439.267 | 488.634 | 275.099 | 55% | 43.181 | 11.567 | 29.582 |
| WP Upgant Schott | 2x600 kW | 2.666.715 | 2.408.358 | 2.543.587 | 1.505.105 | 56% | 345.582 | 131.067 | 180.071 |
| WP Weener | 2x1.650 kW | 5.817.600 | 4.706.099 | 4.793.341 | 2.908.215 | 50% | 623.888 | 264.712 | 348.538 |
| Summe Deutschland | 27.410 kW | 38.359.915 | 9.988.388 | 18.040.882 | 19.417.270 | 51% | | | |
| Beteiligungen der WEB Windenergie AG | | | | | | | | | |
| Simonsfeld KG 5% | 1276 kW | 2.589.800 | 243.965 | 283.361 | 839.556 | 32% | 79.008 | 41.785 | 50.065 |
| WP Eschenau 30% | 300 kW | 600.000 | 517.364 | 491.172 | 301.189 | 50% | 32.422 | 27.019 | 41.792 |
| WP Stockerau 17,27% | 415 kW | 690.800 | 637.094 | 621.829 | 367.417 | 53% | 69.215 | 35.512 | 38.552 |
| WP Bruck/Leitha 4,44% | 400 kW | 688.200 | 814.510 | 783.973 | 496.658 | 72% | 82.574 | 58.584 | 61.662 |
| Tauernwind GmbH 20% | 3.850 kW | 7.503.757 | | 815.728 | 5.163.547 | 69% | 817.413 | 533.407 | 797.849 |
| Sternwind GmbH 49% | 980 kW | 1.662.815 | | | 137.068 | 8% | | | |
| Summe Beteiligungen | 7221 kW | 13.735.372 | 2.212.933 | 2.180.335 | 7.305.435 | 53% | | | |
| SUMME WEB Windenergie AG Gesamt | | 33.142.666 | 44.005.499 | 42.899.187 | | | | | |
| Parbasdorf I, II | 2x600 kW | 2.200.000 | 2.371.641 | 2.186.268 | 1.419.822 | | 228.553 | 164.310 | 169.455 |
| Hagenbrunn IV | 660 kW | 1.311.000 | 1.348.862 | 1.280.552 | 850.789 | | 147.001 | 88.124 | 105.289 |
| Summe Steppenwind | 1.860 kW | 3.511.000 | 3.720.503 | 3.466.820 | 2.270.611 | | | | |
| Grafenschlag | 600 kW | 880.000 | 822.407 | 716.904 | 507.959 | 58% | 104.435 | 45.952 | 57.534 |
| WS Gerasdorf | 600 kW | 1.101.500 | 1.327.139 | 1.172.626 | 824.691 | 75% | 125.977 | 88.940 | 105.803 |

Wir weisen darauf hin, dass die Erträge von Steppenwind, Grafenschlag und Gerasdorf nicht zur WEB Windenergie AG gehören.

Aktuelle Zahlen der WEB Unternehmensgruppe

| | | | |
|---|---------|--|---------|
| Kraftwerksleistung der WEB in MW | 51.776 | Erdöläquivalent (bei Produktion in Heizkraftwerk) in Tonnen | 60.323 |
| Jahresproduktionsvermögen der Kraftwerksleistung in MWh | 87.464 | (Entspricht einer Menge von LKW-Tankwagen) | 2.681 |
| Versorgungsäquivalent in Haushalten | 29.155 | Einsparung von CO ₂ nach österr. Aufbringungsstruktur in Tonnen | 150.808 |
| Bisherige Produktion der WEB Unternehmensgruppe in MWh | 188.510 | Investitionen Gesamt (in Mio. Euro) | 47,70 |
| | | GesellschafterInnen | 2.130 |

April 03 Mai 03 Juni 03 Juli 03 Aug 03 Sept 03

| | | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 82.331 | 45.549 | 33.086 | 44.695 | 50.367 | 36.837 |
| 108.538 | 82.199 | 42.412 | 78.498 | 43.825 | 72.230 |
| 255.260 | 202.578 | 109.346 | 190.849 | 111.044 | 171.778 |
| 156.759 | 124.749 | 75.595 | 100.576 | 70.066 | 123.215 |
| 39.231 | 34.734 | 26.987 | 36.131 | 22.809 | 24.406 |
| 213.169 | 126.881 | 78.198 | 121.012 | 60.322 | 86.681 |
| 115.213 | 82.626 | 39.996 | 66.698 | 41.427 | 72.739 |
| 387.929 | 338.111 | 243.285 | 388.342 | 272.142 | 201.340 |
| 182.982 | 165.334 | 114.311 | 187.029 | 130.024 | 97.990 |
| 130.243 | 100.500 | 50.973 | 82.941 | 50.414 | 82.197 |
| 145.706 | 110.002 | 56.794 | 94.721 | 57.151 | 93.504 |
| 80.652 | 68.630 | 34.004 | 67.773 | 33.092 | 49.372 |
| 502.709 | 395.814 | 189.435 | 343.051 | 208.746 | 346.593 |

| | | | | | |
|-----------|-----------|---------|---------|---------|-----------|
| 2.290.216 | 1.213.348 | 882.357 | 931.013 | 986.799 | 1.062.868 |
| 923.033 | 586.051 | 455.345 | 441.141 | 469.092 | 427.104 |
| 130.694 | 75.274 | 101.125 | 65.285 | 83.399 | 75.564 |
| 56.944 | 36.025 | 23.935 | 24.306 | 25.910 | 23.649 |
| 253.010 | 116.315 | 121.122 | 126.599 | 121.681 | 109.658 |
| 519.999 | 296.693 | 226.225 | 248.135 | 222.625 | 157.400 |

| | | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 72.416 | 50.538 | 27.887 | 194.622 | 121.400 | 211.566 |
| 47.014 | 35.544 | 28.841 | 37.838 | 24.051 | 26.669 |
| 64.617 | 42.784 | 24.177 | 35.966 | 23.350 | 33.244 |
| 77.572 | 57.694 | 30.326 | 48.637 | 28.599 | 51.011 |
| 588.996 | 504.826 | 341.491 | 647.322 | 346.305 | 585.938 |
| | | | 8.817 | | 128.251 |

| | | | | | |
|---------|---------|--------|---------|--------|---------|
| 233.960 | 174.567 | 81.200 | 138.424 | 79.261 | 150.092 |
| 119.527 | 100.987 | 54.304 | 93.315 | 56.436 | 85.806 |

| | | | | | |
|---------|---------|--------|--------|--------|--------|
| 82.811 | 47.666 | 34.324 | 46.422 | 50.318 | 37.497 |
| 130.055 | 101.334 | 50.599 | 85.574 | 53.804 | 82.605 |



150 Millionen Kilowattstunden Windstrom

Im August produzierte unser Unternehmen seine 150 Millionste Kilowattstunde Windstrom – ein erfreulicher Grund für eine kurze Öko-Zwischenbilanz:

Die WEB AG hat mit diesem Produktionsergebnis in Summe bereits 152 GWh Strom erzeugt und der Umwelt damit eine CO₂-Belastung von über 120.000 Tonnen erspart.

Würde die selbe Strommenge in einem Heizkraftwerk erzeugt, benötigte man dafür nicht weniger als 48.500 Tonnen Öl. Diese Menge entspricht dem Transportvolumen von 2.200 LKW-Tank-

wägen. Aneinandergereiht hätte diese Tankwagen-Kette eine Länge von 25 Kilometern.

Dieser Rekord wird aber nicht lange halten:

Mit den derzeit in Bau befindlichen Projekten Altentreptow (12x Vestas V80/2MW in Norddeutschland), Wörbzig (3 Vestas V66/1,65 MW) und Neuhoft (5x Vestas V80/2MW im nördlichen Burgenland) wird die WEB Windenergie AG ein JAHRES-Produktionsvermögen von mehr als 151 GWh aufweisen, was dem Jahresverbrauch von rund 50.000 Durchschnittshaushalten entspricht.



Der neue Generator tritt seinen Dienst an.

Generatorschaden Oberstrahlbach

Mit 21. August 2003 war es fix: In der „2737“ – unserer westlichsten Anlage im Windpark Oberstrahlbach, neben der Übergabestation – musste der Generator getauscht werden.

Ursache dafür dürfte ein sehr heftiges Gewitter zwei Wochen davor gewesen sein. Danach war das Verhältnis von Wind zur Stromproduktion völlig unpro-

portional. Wenig später wurde die Fehlerquelle in den Wicklungen lokalisiert. Der Generatortausch wurde keine zwei Wochen später – am 3. September – planmäßig durchgeführt.

Der Schaden beträgt nach vorsichtigen ersten Schätzungen ca. 25.000 EUR und ist ca. zu 50% von der Versicherung gedeckt.

Neues aus der Marketingabteilung

Zufriedene Aktionäre und ein positives Stimmungsumfeld sind die wahrscheinlich beste Reklame für ein Unternehmen. Wir wollen daher auch im nächsten Jahr unsere bestehenden Informationsschienen zu unseren Investoren weiter verbessern.

Das WEB aktuell wird wie bisher viermal jährlich allen Aktionären zugestellt. Ab Jahreswechsel wird das Lay-out verändert. Nachdem viele unserer Aktionäre auch nach außen hin sehr engagiert als „Botschafter der Windkraft-Idee“ auftreten, wollen wir verstärkt auch zu energiepolitischen und technischen Themen schwerpunktmäßig informieren.

Auch die Gelegenheit zum persönlichen Kontakt soll unseren Aktionären zukünftig verstärkt angeboten werden. Wir werden uns bemühen, einmal jährlich mit einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema Windenergie in den Regionen präsent zu sein, in denen wir bisher schon überdurchschnittlich viele WEB-AktionärInnen gewinnen konnten.

Bewährte Formen wie der „Tag der offenen Windmühlentür“ sowie die „WEB-Visionen“ werden in leicht veränderter Form beibehalten.

Dazu tritt ein breit angelegter Mix an Marketingmaßnahmen der von der Beteiligung an einem Filmprojekt zu Europas höchstgelegenen Windpark über offensive Pressearbeit bis zu Sponsoring-Aktivitäten reicht. Auch eine Exkursion zu WEB-Windstandorten wird es nächstes Jahr wieder geben: Im Frühjahr werden wir Richtung Rostock aufbrechen und in bewährter Manier Windenergetisches mit Kulturellem und Kulinarischem auf einer WEB-Reise verbinden. Geplant ist die Besichtigung unserer Windparks in Görmin, Altenreptow und Wörbzig sowie der weltweit größten Windkraftanlage unweit von Magdeburg.

Auch personell hat sich in den vergangenen Monaten eine Veränderung ergeben: Statt Ingenieur Rupert Steiner zeichnet nun Winfried Dimmel für das Marketing der WEB Windenergie AG verantwortlich. Zur heimischen Windszene gehört er bereits seit vielen Jahren: 1995 bis 2000 engagierte er sich als Redakteur der „Windenergie“, war von 1998 bis 2000 Geschäftsführer der Interessengemeinschaft Windkraft Österreich und ist seit 1998 an der WEB-Vorläuferfirma Waldwind KG & CO KEG beteiligt.



„Windkraft zum Anfassen“ erlebten 250 WEB-Gäste Ende August hautnah.

„Tag der offenen Windmühlentür“ in Oberstrahlbach

250 Windenergiefans ließen sich am 30. August 2003 einen Besuch unseres Windparks in Oberstrahlbach nicht nehmen.

Bei „standesgemäß“ windigem (bis zu 12m/s in Nabenhöhe) aber trockenem Wetter nutzten viele die Gelegenheit, sich aus erster Hand über Windenergie im Allgemeinen und die WEB im Besonderen zu informieren.

Mehr als 80 Besucher ergriffen die Möglichkeit zur Turmbesteigung und wurden nach einem 63 Meter senkrechten Aufstieg über 210 Leitersprossen mit einem herrlichen

Ausblick aus der Turmgondel belohnt. Die WEB-Mühlenwarte Hans Koller und Gottfried Brandtner sparten im Maschinenhaus der Vestas V44 nicht mit ihrem Detailwissen und ermöglichten einen Einblick in das technische Innenleben der 600 KW-Anlage.

Durstige Kletterer konnten sich im Anschluss an einem Glas Biobier laben. Die Geschicklichkeit von Kindern und Eltern wurde in der Mal- und Bastelecke beim Windradbau gefordert. Die WEB-Mitarbeiter standen in ungezählten Einzelgesprächen Aktionären Rede und Antwort und konnten so manchen neuen Interessenten gewinnen.



Neue Webcam Wörbzig

Eine Neue Webcam ist seit kurzem auf den Windpark Wörbzig in Sachsen-Anhalt (D) gerichtet. Hier ernten 9 Vestas V66/1,65MW Windstrom für die WEB Windenergie AG. Zu sehen auf www.windkraft.at.



Der „Smart“ verdeutlicht die Dimensionen des größten Rotorblattes der Welt.

Das Rotorblatt

„Energiesammler für die Windernte“

Wussten sie dass, ...

... die Blattspitze einer Windkraftanlage bei Höchstzahl mit einer Windgeschwindigkeit von fast 300 Kilometer pro Stunde durch die Lüfte schnell? Die Rotorblattspitze einer V 80 erreicht so bis zu 286 kmh.

... dass die Rotorfläche einer V 80 (80 Meter Durchmesser) mehr als 5.000 Quadratmeter beträgt und damit Wind auf einer Fläche erntet, die drei Vierteln eines Fußballfeldes entspricht?

... bei einer modernen 2 Megawatt-Anlage und einer Windgeschwindigkeit von 10 m/s (36 km/h) 50 Tonnen Luft pro Sekunde durch den Rotor strömen? In einer Stunde wird die Energie von 180.000 Tonnen anströmender Luft in 2.000 kWh Strom umgewandelt.

... das längste Rotorblatt der Welt sich auf einer Enercon-Maschine des Typs E-112 dreht? Sie ist mit 4,5 MW derzeit die leistungsstärkste Windkraftanlage der Welt. Die drei Rotorblätter sind jeweils 52 Meter lang und überstreichen eine Fläche von 10.207 Quadratmetern.

Rotorblätter sind die Bindeglieder zwischen dem Wind und der Windkraftanlage. Sie sind die „Transmissionsriemen“ jeder Windmühle – das Bindeglied zwischen der bewegten Luft der Natur und der technischen Vorrichtung die Bewegung in Strom verwandelt.



Die Kraft des Windes strömt immer von vorne auf die Rotorblätter, deren Funktion und Form Flugzeugflügeln sehr ähnlich ist. Vom Aufbau her gibt es zum Teil sehr wesentliche Unterschiede zu beobachten: je nachdem, ob sie ihre Leistung durch den sogenannten Strömungsabriss (stall) selber regeln oder ob sie durch verdrehen (pitchen) der Rotorblätter die Leistung abregeln (wie bei einem Helikopter).

Stallgeregelte Rotorblätter sind wesentlich schwerer gebaut, da sie sich nicht verdrehen können und daher dem vollen „Winddruck“ standhalten müssen. (etwa bei NEG-Micon und Bonus).

Pitchregelungen werden bei den großen WKAs (ab 1,5 MW) fast aller Hersteller eingesetzt. Diese Rotorblätter sind deutlich leichter in ihrer Struktur.

Die meisten Produzenten stellen Rotorblätter aus zwei Halbschalen her. Einzig Vestas stellt ihre Rotoren aus einem „quadratischen Traghalm“ in der Mitte her und setzt dann dünnere Halbschalen auf. Vestas baut bei den 3 MW Anlagen (90 m Rotordurchmesser) den Halm zum Teil aus Kohlefaserwerkstoffen. Ansonsten werden Epoxydharzwerkstoffe bei fast allen Herstellern verwendet.

Entwicklung bei Gewicht und Länge:

| | | | | |
|------|------------------|---------------|--------------|----------|
| 1994 | Vestas V 29 | 225 kW Anlage | Länge 13 m | 600 kg |
| 1996 | Enercon E 40 | 500 kW | Länge 18 m | 1.000 kg |
| 1999 | NEG Micon NM 750 | 750 kW | Länge 22,5 m | 3.100 kg |
| 1999 | Vestas V 66 | 1,65 MW | Länge 31,5 m | 4.000 kg |
| 2000 | Enercon E 66 | 1,8 MW | Länge 33,5 m | 4.000 kg |
| 2002 | Vestas V 80 | 2 MW | Länge 38 m | 6.300 kg |
| 2003 | Vestas V 90 | 3 MW | Länge 43 m | 6.800 kg |

„Wetterfrosch“

In dieser WEB Aktuell – Ausgabe starten wir unsere meteorologische Artikelreihe „Wetterfrosch“, in der wir Windstromerträge und Großwetterlagen näher betrachten wollen.

Das meteorologische Jahr teilen wir zu diesem Zweck in vier Viertel – die nicht den WEB-aktuell Erscheinungsquartalen sondern in etwa den Jahreszeiten entsprechen: „Unser“ Sommer umfasst somit die Monate Juni, Juli und August, der Herbst reicht von September bis November, der Winter von Dezember bis Februar und der Frühling von März bis Mai.



Sommer-Wetter 2003

Der **Juni 2003** war extrem sonnig und ungewöhnlich warm. Die Sonne schien 250 bis 310 Stunden – durchschnittlich 8 bis 10,5 Stunden pro Tag. Die Monatsmitteltemperaturen wichen gegenüber den langjährigen Klimawerten um 2 bis 7 Grad nach oben ab. Schwere Gewitter schmäleren allerdings den freundlichen Eindruck. Sturm- und Orkanböen, Hagelschlag und Platzregen richteten erhebliche Sachschäden an.

Der **Juli 2003** kann dem extrem warmen und sonnenscheinreichen Juni 2003 nicht die Stange halten. Dennoch war er der fünfte Monat in Folge, der wärmer als normal ausfiel. Die Anzahl der Sonnenstunden liegt ebenfalls deutlich über dem Durchschnitt.

August 2003: Eine extreme Hitze-welle in der ersten Monatshälfte, wie es sie seit Beginn der Messaufzeichnungen in Mitteleuropa noch nie gegeben hat, drückt dem August 2003 einen unverwechselbaren Stempel auf. Nach dem 15. August pendelten sich die Temperaturen zwar wieder auf normalerem Niveau ein, aber trotzdem ist der August 2003 nun schon der

sechste Monat in Folge, der deutlich zu warm ausfiel.

Zudem prägten Trockenheit und durchschnittlich 8 bis 10 Sonnenstunden pro Tag den Monat. Das **Temperaturmittel** im Monat August 2003 liegt im Norden um 2 Grad, in der Mitte etwa 4 und im Süden 5 bis 7 Grad über dem langjährigen Klimadurchschnitt.

Zusammenfassung aus der

Sicht der Windmeteorologie

Der Windsommer 2003 (**Juni, Juli und August**) ist von den Stromerträgen her im Juni als stark unterdurchschnittlich zu bewerten. Die Erträge im Juli und



Sonnenanbeter hatten Hochsaison, der Wind ließ zu wünschen übrig.

August liegen im durchschnittlichen Sommermittel. Vor allem im Marchfeld war wegen fehlender Ostwinde der schwächste Windsommer in der WEB-Geschichte zu vermehren. Anders dagegen das Waldviertel und der Osten Deutschlands. Hier sind die Stromerträge durchschnittlich bis leicht überdurchschnittlich.

| | |
|------------------|-------|
| Raum St. Pölten | - 18% |
| Waldviertel | - 2% |
| Marchfeld | - 27% |
| Deutschland-Ost | + 6% |
| Deutschland-West | - 7% |

IGW Exkursion zur HUSUMwind 2003



Die Vestas V90: Eines der Messehighlights

50 windkraftbegeisterte ÖsterreicherInnen scheuten weder Distanzen noch Mühen um von 20. bis 25. September der „Mutter aller Windmessen“ in

Husum einen Besuch abzustatten. Beteiligte, Planer, Betreiber und erstmalig auch Finanzdienstleister nutzten die Exkursion der Interessengemeinschaft Windkraft zur Information über neueste Trends und einen regen Gedankenaustausch mit der internationalen Windszene. Eine fünfköpfige „WEB-Delegation“ war mit dabei.

Highlights waren unter anderem der – erwartungsgemäß kontroversielle – Besuch des Atomkraftwerks Brokdorf sowie des Anlagen – Erzeugers REpower Systems. Am Messe-Vorabend stand ein Besuch bei Vestas als Auftaktveranstaltung auf dem Programm.

460 Aussteller präsentierten drei Tage lang ihr umfassendes Angebot. Dabei zeichnet sich ein neuer Trend ab: Waren früher Messen „herstellerlastig“, so fielen dieses Jahr vor allem Dienstleister – für Betriebsführung, Gutachten und Lebensverlängerung von Anlagen – im Messengeschehen auf.

Technische Hauptattraktion war die nagelneue 3 MW Anlage von Vestas vom Typ V 90. Viel bestaunte Innovation: Durch konstruktive Verbesserungen ist die V 90 Gondel nicht schwerer als ihre 2 MW Vorgängerin.



Der Windpark Wörbzig wird um 3 Anlagen erweitert.

Zwanzig zusätzliche WEB-Mühlen bis Jahreswechsel

Mit Hochdruck laufen derzeit die Bauarbeiten an drei WEB-Standorten:

Bis Jahresende sollen in Altentreptow, Mecklenburg-Vorpommern zwölf Zwei-Megawatt-Anlagen ihre Produktion aufnehmen. Im burgenländischen Neuhof wird an der Installation von fünf neuen WEB-Maschinen der Zwei-Megawatt-Klasse gearbeitet. Der WEB-Windpark in Wörbzig wird bis Jahreswende um drei zusätzliche V 66 erweitert.

Fast im Gleichklang laufen die Bauarbeiten in den Windparks Altentreptow und Neuhof. Die Fundamentierungsarbeiten sind bereits abgeschlossen, die Montage der V 80 erfolgt

im November. „Im neuen Jahr gilt in Deutschland ein niedrigerer Tarif für Strom aus Windenergie“, erklärt WEB-Vorstandsvorsitzender Andreas Dangl den Zeitdruck.

Mehr als 43,2 Millionen Windstrom Kilowattstunden soll der neue Windpark jährlich abwerfen und damit den



Fundamentarbeiten im Windpark Altentreptow

Jahresbedarf von mehr als 13.000 Haushalten – rund 52.000 Personen decken. Die WEB steigert mit Altentreptow ihre jährliche Stromproduktion um mehr als 33%. „Altentreptow wird unser größter und bislang effizientester Windpark mit unseren ersten Zwei-Megawattanlagen“, freut sich Dangl. Geplante Investitionskosten: 28,2 Millionen €.

Parallel dazu laufen 1.000 Kilometer südöstlich die Arbeiten im nordburgenländischen Neuhof, Gemeinde Parnsdorf: Auch hier sind die fast 900 Tonnen schweren Fundamente bereits gegossen. Spätestens im Dezember gehen neun Anlagen ans Netz. Fünf Vestas V80 mit 2 Megawatt Nennleistung sind über die Beteiligung der WEB an der Neuhof I Windkraftanlagen Errichtungs- und Betriebs GmbH im Besitz der WEB, die übrigen vier gehören einem privaten Investor.

Neuhof ist das erste Burgenland-Projekt der WEB und schlägt mit einem Investitionsvolumen von 12 Millionen € zu Buche. Der Standort mit einer durchschnittlichen Windgeschwindigkeit von 7,3 m/s in 100 Metern (=Nabenhöhe) verspricht eine Jahresleistung der 5 WEB Maschinen von 26.250 MWh. Andreas Dangl: „Hält die Prognose dann wird der Windpark Neuhof mit rund 2600 Volllaststunden unser wirtschaftlich bestes Projekt.“

Vor sechs Monaten nahm der neunrädige Windpark bei Wörbzig, einem Marktflecken zwischen Magdeburg und Halle den Betrieb auf. Bis Ende Dezember sollen hier drei weitere 1,65 Megawatt-Mühlen Ökostrom auf die sächsischen Stromzähler schrauben. Die Fundamentierungsarbeiten sind gerade angelaufen, Installation und Inbetriebnahme sollen noch im Dezember erfolgen.

Textile Visitenkarte für WEB-Windfreunde



Dieser Ausgabe des WEB-Aktuell beigelegt finden Sie einen Folder, der die neue textile Kollektion im WEB-Design vorstellt.

Nicht nur WEB Mitarbeiter werden bei Firmenveranstaltungen im corporate design der WEB erkennbar sein: Die neue Kollektion kann von allen Windfreundinnen und -freunden, praktisch zum Einkaufspreis erstanden werden. TrägerInnen der textilen Visitenkarte

der WEB befördern somit die Idee der Windkraftnutzung nach außen hin und zeigen sichtbar ihre Verbundenheit mit Österreichs größtem Bürgerbeteiligungsunternehmen der Ökoenergiebranche.

Sollte die Beilage zur neuen WEB Kollektion in Ihrer Ausgabe des WEB-aktuell fehlen, so können Sie diese telefonisch unter 02848/6336 oder per email an michael.steinboeck@windkraft.at bestellen.



Aktionärsbefragung belegt gut informierte und ökologisch motivierte Investoren

Die Kommunikation mit unseren Aktionären zu verbessern, war das Ziel einer Aktionärsbefragung, die im Juni dieses Jahres gestartet wurde. Von 1.623 befragten Aktionären beteiligten sich 225 an der Erhebung. Das entspricht einer Rücklaufquote von rund 14%.

Das Informationsangebot der WEB an ihre Investoren wurde dabei überwiegend positiv beurteilt: 79% fühlen sich „gut“ und „sehr gut“ informiert.

80% lesen das WEB Aktuell „größtenteils“. 60% beurteilen unser vierteljährliches Medium als „sehr informativ“, 38% als „ausreichend informativ“. Ausgezeichnete „Noten“ erhielten auch die Exkursionen der WEB: Für mehr als 80% aller Teilnehmer waren die WEB-Exkursionen „informativ“, über 65% beurteilten sie darüber hinaus auch als unterhaltsam. 51% halten die WEB Informationsabende für „grundsätzlich interessant“; 25% nahmen dieses Informationsangebot bisher aus verkehrstechnischen Gründen nicht wahr. 24% reichen die Informationsangebote aus anderen WEB-Medien aus.

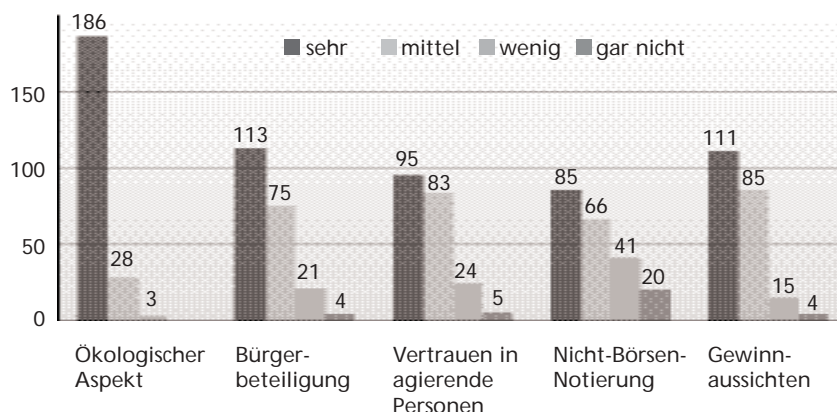
Überraschend viele Aktionäre, die sich an unserer Befragung beteiligten, beziehen noch keinen elektronischen Newsletter: 80%. Immerhin 30% nannten einen fehlenden Internetanschluss als Begründung.

Interessant auch woher unsere Aktionäre von der WEB Windenergie AG erstmals erfahren haben: 31% fanden ihren Zugang über Freunde und Be-

kannte, 26% über Zeitungsartikel, 11% über Inserate und 9% über Veranstaltungen.

Bei der Motivation für den Kauf des WEB-Papiers stand bei den meisten der ökologische Aspekt an erster Stelle - mehr als 80% nannten diesen Beweggrund. Gewinnaussichten und die Idee der Bürgerbeteiligung waren die zweit und dritt bestimmendsten Motive.

Wichtig beim Kauf der WEB-Aktie war mir vor allem:



Terminankündigungen

- Gewinn-Messe:**
 16. bis 19. Oktober, Messegelände Wien
 Infostand der WEB in Halle 16, Stand 16504a
- Informationsabend in Parndorf**
 Do. 23. Oktober 2003, 19:00 Uhr
 Restaurant Parndorferhof (GH Patzolt Maria)
 Hauptstraße 22, 7111 Parndorf
- Trend Messe:**
 24. bis 26. Oktober,
 Infostand der WEB im Stadtsaal Waidhofen/Thaya



Schwarzenberg 12
 A-3834 Pfaffenschlag
 Waldviertel
 Tel. +43 (0) 2848/6336
 Fax +43 (0) 2848/6336-14
 E-mail: web@windkraft.at
<http://www.windkraft.at>

